Gesethplatt für die Freie Stadt Danzig

Nr. 34	Ausgegeben	Danzig,	ben 4.	Juni	en Rreuzes	1938
Tag 28. 5. 1938 Berordnung über das		Inhalt: Freien Stadt	Danzig	Freien (Arens ber	Seite

84

Verordnung de man and and and

über bas Rote Rreng ber Freien Stadt Dangig. eniere mi negnuredeilereinit negiting Bom 28. Mai 1938. page neffelenten rad

Auf Grund bes § 1 Biffer 17 und 47 in Berbindung mit § 2 des Gefebes jur Behebung ber Not von Bolf und Staat vom 24. Juni 1933 (G.BI. G. 273) und des die Geltungsdauer dieses Gesetzes verlängernden Gesetzes vom 5. Mai 1937 (G.Bl. S. 358 a) wird, um die Bereitschaft des Roten Rreuzes der Freien Stadt Danzig zur Erfüllung seiner Aufgaben durch eine straffe Busammenfassung seiner Rräfte zu erhöhen, folgendes mit Gesetheskraft verordnet:

ttindstall. I. und ersprerlichen Rechtes und Berwals Rotes Rreng ber Freien Stadt Danzig

\$ 1

(1) Das Rote Kreuz der Freien Stadt Danzig und die sonstigen Berbände, Bereine und Untergliederungen des Danziger Roten Rreuzes werden zu einer Einheit "Rotes Rreuz der Freien Stadt Danzig" zusammengeschlossen.

(2) Das Rote Rreuz der Freien Stadt Danzig ist rechtsfähig.

nnomderd \$2

Das Rote Rreuz der Freien Stadt Danzig dient gemeinnützigen und mildtätigen Zweden.

Das Rote Kreuz der Freien Stadt Danzig wird gemäß Artikel 10 des Genfer Abkommens zur Berbesserung des Loses der Berwundeten und Rranken der Beere im Felde vom 27. Juli 1929 (G.BI. 1936 S. 307) als freiwillige Hilfsgesellschaft anerkannt und ermächtigt, im amtlichen Sanitätsdienst mitzuwirken.

\$ 4

- (1) Die Mitgliedschaft im Roten Kreuz der Freien Stadt Danzig ist freiwillig.
- (2) Das Rote Kreuz der Freien Stadt Danzig hat seinen Sitz in Danzig.
- (3) Das Rote Kreuz der Freien Stadt Danzig gibt sich seine Satzung, die der Senat (Abteilung für Auswärtiges) genehmigt.

(1) Der Präsident des Roten Kreuzes der Freien Stadt Danzig wird vom Präsidenten des Senats berufen und abberufen.

(2) Der Präsident des Roten Kreuzes der Freien Stadt Danzig kann mit Zustimmung des Präsidenten des Senats einen ständigen Stellvertreter (geschäftsführenden Präsidenten) berufen und abberufen.

\$ 6

Der Senat (Abteilung für Auswärtiges) führt die Aufsicht über das Rote Kreuz der Freien Stadt Danzig.

II. Abichnitt

Überleitungsvorschriften

\$ 7

Die nach § 1 zusammengeschlossenen Berbände, Bereine und sonstigen Untergliederungen werden mit dem Inkrafttreten dieser Berordnung aufgelöst.

88

Die Mitglieder der aufgelösten Berbände, Bereine und sonstigen Untergliederungen werden Mitsglieder des Roten Kreuzes der Freien Stadt Danzig.

\$ 9

Das Rote Kreuz der Freien Stadt Danzig tritt in die vermögensrechtlichen Pflichten und Rechte der aufgelösten Verbände, Vereine und sonstigen Untergliederungen ein. Eine Liquidation findet nicht statt. Für Verbindlichkeiten der aufgelösten Verbände, Vereine und sonstigen Untergliederungen haftet das Rote Kreuz der Freien Stadt Danzig nur mit deren Vermögen.

über bag Rote Rreioffe Freien Stabt Danifg.

Die Löschung der aufgelösten Berbände, Bereine und sonstigen Untergliederungen im Bereinsregister und die Berichtigung der Grundbücher und sonstiger öffentlicher Register erfolgt auf Antrag des Roten Kreuzes der Freien Stadt Danzig.

Geleges verlangernden Geleges vom 5. Mai 19311(2 Bl. C. 358 a) wird, um dle Bereifichaft bes

Das Rote Kreuz der Freien Stadt Danzig ist von Gerichts- und Verwaltungsgebühren befreit.

§ 12

Der Senat erläßt die zur Durchführung dieser Verordnung erforderlichen Rechts= und Verwaltungsvorschriften.

§ 13

Diese Berordnung tritt an dem auf die Berkündung folgenden Tage in Kraft.

Danzig, den 28. Mai 1938.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

P.A.

Greifer Dr. Grogmann

8 3

er Freien Stadt Danzig wird g der Berwundeten und Kranke

§ 4

eug der Freien Stadt Dangig ist ladt Dangia hat seinen Sie in

ot Dannig hat seinen Si ut Dannig gibt sich seine

eien Stadt Dansig gi

ges) genebnigt.

Der Präsibent des Roten Aren rufen und abbernfen

> (2) Der Bräfibent bes Rote sibenten des Senats einen Nan

bbernfen, see snaar reed inch een

Der Senat (Ableiting für Answhrliges

Herausgeber: Geschäftsstelle des Gesehblattes und Staatsanzeigers. — Drud von A. Schroth in Danzig.